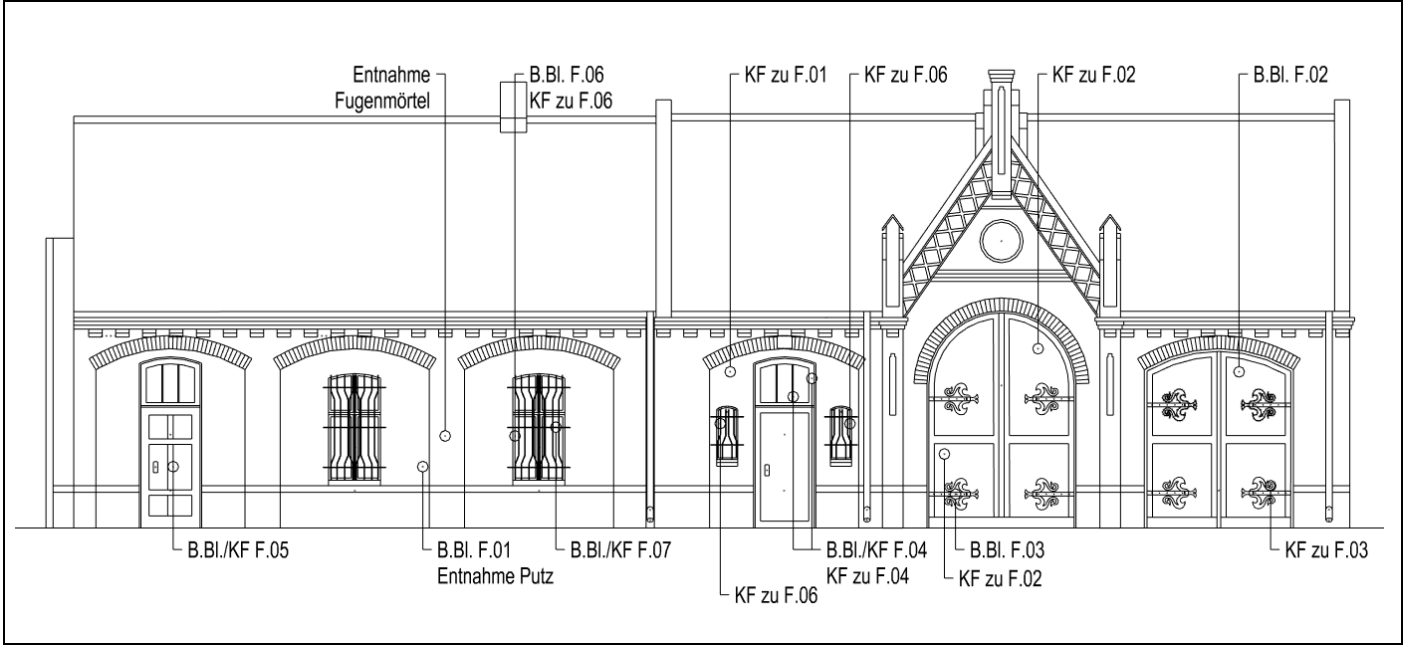


ALTE FEUERWACHE Adlergestell, Berlin-Schmöckwitz	Blatt Nr. 1	RESTAURATORISCHE BEFUNDUNTERSUCHUNG
Verfasser ALEXANDRA RESTAURIERUNGEN Büro für Bauforschung, Restaurierung und Architektur	Datum November 2024	STRASSENFASSADE

	VORBEMERKUNGEN
	<p>Die hier vorliegende Restauratorische Befunduntersuchung umfasst gemäß den Vorgaben der Unteren Denkmalschutzbehörde Treptow-Köpenick die Bauteile an der Straßenfassade. Untersucht wurden die Farbbeschichtungen auf Holz- und Metallbauteilen und den Putzflächen. Die Fugen- und Putzmörtel wurden in ihrer Zusammensetzung im Labor analysiert.</p> <p>Die vor Ort nachgewiesenen Farbtöne lassen sich über Farbtonkarten nur angenähert bestimmen. Daher erfolgt die Dokumentation der Befunde auch über die Ausmischung der ersten nachgewiesenen Farbfassungen.</p> <p>Die Befundstellen wurden auf den Befundblättern nach der Erbauungszeit der beiden Bauteile bezeichnet. Dabei wurde die Datierung in der Denkmaldatenbank des LDA zugrunde gelegt, die beim Spritzenhaus 1908 angibt. Laut Bauakten erfolgte die Erbauung 1900.</p>

	BEFUNDSTELLEN
	 <p>The drawing shows a street facade with a central gabled entrance and several arched windows. Labels indicate sampling locations for mortar (Fugenmörtel), plaster (Putz), and various building materials (B.BI., KF) across different parts of the facade, including the roofline, windows, and doors.</p>

ALTE FEUERWACHE Adlergestell, Berlin-Schmöckwitz	Blatt Nr. 2	RESTAURATORISCHE BEFUNDUNTERSUCHUNG
Verfasser ALEXANDRA RESTAURIERUNGEN Büro für Bauforschung, Restaurierung und Architektur	Datum November 2024	STRASSENFASSADE

	PUTZFLÄCHEN						
VORGEFUNDENER ZUSTAND	Die Felder zwischen den Verblendsteinflächen – die Rücklagen um die Fenster und Türen sowie innerhalb des Schmuckbandes am Giebel – sind als glatte Putzflächen ausgeführt und zeigen einen „modernen„ Fassadenanstrich im Farbton Weiß.						
BEFUNDLAGE	<p>Auf den Putzflächen konnten unter der Sichtfassung drei Farbfassungen festgestellt werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. leicht ölig gebundener Farbanstrich auf dem Kalkputz Farbton heller gräulicher Ockerton 2. vermutlich Kalkanstrich Farbton Weiß gebrochen (Eigenfarbe?) 3. vermutlich ölig gebunden Farbton heller Grauton <p>Die erste nachweisbare Fassung entspricht in der Annäherung folgenden Farbtönen nach</p> <table> <tr> <td>Sikkens Colour Collection 3031</td><td>F6.05.70</td></tr> <tr> <td>NCS</td><td>S 2002-Y50R (dunkler)</td></tr> <tr> <td>Keim Palette exclusiv</td><td>9552 (dunkler)</td></tr> </table> <p>(Befundblatt F.01 und Übersicht Farbgestaltung)</p>	Sikkens Colour Collection 3031	F6.05.70	NCS	S 2002-Y50R (dunkler)	Keim Palette exclusiv	9552 (dunkler)
Sikkens Colour Collection 3031	F6.05.70						
NCS	S 2002-Y50R (dunkler)						
Keim Palette exclusiv	9552 (dunkler)						

	TORE				
VORGEFUNDENER ZUSTAND <div>Holzteile</div> <div>Metallbeschläge</div>	<p>Die Tore sind aus Nadelholz und zeigen als Sichtfassung einen Kunstharzfarbanstrich im Farbton Rotbraun. Der Farbton ist durch UV-Licht stark verändert.</p> <p>Die schmiedeeisernen Metallbeschläge (Bänder) sind mit einem Kunstharzfarbanstrich im Farbton Schwarz in der Sichtfassung gefaßt.</p>				
BEFUNDLAGE <div>Holzteile</div> <div>Metallbeschläge</div>	<p>Die Torflügel sind malermäßig stark überarbeitet. Die erste Fassung ließ sich nur in Resten in der Fase zwischen zwei Holzbrettern nachweisen. Alle glatten Flächen sind vom Maler bis auf das Holz abgearbeitet worden, tw. sind Brandspuren von der Farbentfernung über Abbrennen erkennbar.</p> <p>Es wurden insgesamt 8 Fassungen festgestellt – die ersten 6 Fassungen sind Ölfarbanstriche (wie bei den Fenstern), gefolgt von zwei Kunstharzfarbanstrichen.</p> <p>Die erste nachweisbare Fassung ist ein Ölfarbanstrich im Farbton Rotbraun: Er entspricht in der Annäherung folgenden Farbtönen nach</p> <table> <tr> <td>Sikkens Colour Collection 3031</td><td>C8.30.20</td></tr> <tr> <td>NCS</td><td>S 6030-Y70R</td></tr> </table> <p>Auf den Metallbändern konnten bis zu zwölf Anstrichschichten festgestellt werden. Im Abgleich mit der Fassungsabfolge auf den Holzteilen erklärt sich die höhere Schichtenanzahl daraus, dass oft der Farbton auf den Holzteilen durchgestrichen wurde und anschließend die Metallteile farblich abgesetzt wurden. Diese Vorgehensweise ist deutlich bei den Freilegungen erkennbar gewesen.</p> <p>An den unterschiedlichen untersuchten Stellen der Beschläge konnten nicht immer alle Fassungen nachgewiesen werden. Durch</p>	Sikkens Colour Collection 3031	C8.30.20	NCS	S 6030-Y70R
Sikkens Colour Collection 3031	C8.30.20				
NCS	S 6030-Y70R				

ALTE FEUERWACHE Adlergestell, Berlin-Schmöckwitz	Blatt Nr. 3	RESTAURATORISCHE BEFUNDUNTERSUCHUNG
Verfasser ALEXANDRA RESTAURIERUNGEN Büro für Bauforschung, Restaurierung und Architektur	Datum November 2024	STRASSENFASSADE

	Witterungseinfluß oder malermäßige Überarbeitungen sind einzelne Fassungen verloren gegangen. Grundsätzlich deckt sich aber die Fassungsabfolge gut mit der auf den Holzbauteilen.
	Es wurden insgesamt 8 Fassungen (bei insgesamt 12 Farbschichten) festgestellt – die ersten 6 Fassungen sind Ölfarbanstriche (wie bei den Fenstern und Holzteilen), gefolgt von zwei Kunstharzfarbanstrichen.
	Die erste nachweisbare Fassung ist ein Ölfarbanstrich im Farbton Schwarz: Er entspricht in der Annäherung folgenden Farbtönen nach Sikkens Colour Collection 3031 D6.05.15 NCS S 8505-Y20R
	(Befundblatt F.02 und F.03 sowie Übersicht Farbgestaltung)

	TÜREN
VORGEFUNDENER ZUSTAND	Die Türen zeigen in der Sichtfassung unterschiedliche Farbgebungen. Die linke Tür ist in allen Teilen einschließlich Oberlicht in einem Kunstharzfarbanstrich im Farbton Grauton gefaßt. Die rechte Tür trägt als Sichtfassung einen Kunstharzfarbanstrich im Farbton Rotbraun.
BEFUNDLAGE	Die linke Tür ist mit größter Wahrscheinlichkeit ein erneuertes Bauteil. Bei der Kontrolluntersuchung wurde als erste Fassung ein Kunstharzfarbanstrich im Farbton Grauton = Sichtfassung nachgewiesen. Weitere Fassungen konnten nicht festgestellt werden. Auf der rechten Tür konnte am Oberlicht (Blendrahmen und Sprossen) in der Kontrolluntersuchung als erste Fassung ein Ölfarbanstrich im Farbton Rotbraun nachgewiesen werden. Auf dem Türblatt konnte aufgrund von malermäßigen Überarbeitungen und Überformungen der Befund nicht bestätigt werden. (Befundblatt F.04 und F.05 sowie Übersicht Farbgestaltung)

ALTE FEUERWACHE Adlergestell, Berlin-Schmöckwitz	Blatt Nr. 4	RESTAURATORISCHE BEFUNDUNTERSUCHUNG
Verfasser ALEXANDRA RESTAURIERUNGEN Büro für Bauforschung, Restaurierung und Architektur	Datum November 2024	STRASSENFASSADE

	FENSTER
VORGEFUNDENER ZUSTAND	Die Holzfenster zeigen als Sichtfassung einen Kunstharzfarbanstrich im Farbton Weiß.
BEFUNDLAGE	<p>Es wurde ein vermutlich bauzeitliches Fenster und ein später eingebautes Fenster in der Kontrolle untersucht.</p> <p>Alle Fenster sind sehr stark malermäßig überarbeitet. Es ließen sich nur in verdeckten Ritzen Reste verschiedener, teils nicht mehr zuordbaren Fassungen vorfinden. Auf den Fensterflügeln war außenseitig nur noch die Sichtfassung nachweisbar.</p> <p>Die festgestellten 6 Fassungen sind durchgängig weiß bis ockrige Farbtöne, Hinweise auf mögliche dunklere Farbfassungen wurden nicht gefunden. Die ersten vier Fassungen sind Ölfarb-, die letzten beiden Kunstharzfarbanstriche. Die Anzahl der Ölfarbfassungen ist mit den Toren identisch</p> <p>Die erste nachweisbare Fassung ist ein Ölfarbanstrich im Farbton Weiß gebrochen:</p> <p>Er entspricht in der Annäherung folgenden Farbtönen nach Sikkens Colour Collection 3031 (G4.07.80 heller) NCS S 0502-Y</p> <p>(Befundblatt F.06 und Übersicht Farbgestaltung)</p>

	GITTER
VORGEFUNDENER ZUSTAND	<p>Die Metallgitter vor den Fenstern sind aus Rundstäben zusammengefügt und vor die Fensteröffnungen in den verputzten Mauerwerksflächen befestigt.</p> <p>Als Sichtfassung weisen sie einen Kunstharzfarbanstrich im Farbton Weiß auf.</p>
BEFUNDLAGE	<p>Die Befestigungspunkte der Gitter wurden mit zementhaltigen Mörtel verschlossen. Dies und die Gestaltung der Gitter deuten darauf hin, dass sie später angebracht wurden.</p> <p>Bei der Kontrolluntersuchung wurde als erste Fassung ein Kunstharzfarbanstrich im Farbton Grauton hell nachgewiesen.</p> <p>Er entspricht in der Annäherung folgenden Farbtönen nach Sikkens Colour Collection 3031 LN.02.67 NCS S 2502-G</p> <p>(Befundblatt F.07)</p>